

Landeshauptstadt München - MoveRegioM

Altstadt für alle!

Konzept zur Neuauflistung des öffentlichen (Park-)Raums in der Altstadt

**Abschlussveranstaltung am 21.10.2024**

Ergebnisse

## Abschlussveranstaltung

am 21. Oktober 2024, 17:30 – 19:00 Uhr

Fat Cat, ehem. Gasteig, 81667 München



Abbildung 1: Abschlussworte durch Mobilitätsreferent Georg Dunkel und Dr. Sonja Rube, USP

Quelle USP Projekte

## Teilnehmende

150 Bürgerinnen und Bürger

Georg Dunkel, LHM, MOR Mobilitätsreferent

Weitere Vertreter\*innen des Mobilitätsreferates

Andreas Røhl, Gehl Architects

Leon Legeland, Gehl Architects

Dr. Sonja Rube, USP Projekte GmbH

Heidi Majewski, USP Projekte GmbH

Tim Schneider, USP Projekte GmbH

### 1. Begrüßung

Der 2. Bürgermeister, Dominik Krause begrüßt die Anwesenden mit einleitenden Worten. Für ihn stellt das erarbeitete Konzept zur ‚Altstadt für alle‘ einen großen Wurf dar. Das grundlegende Ziel der Erreichbarkeit bleibt gewährleistet, gleichzeitig wird die Aufenthaltsqualität steigen. Besonders hervorheben möchte er, dass es gelungen ist, die Wünsche und Vorstellungen von Anwohnenden, dem

Einzelhandel, der Gastronomie, des Bezirksausschusses und vielen anderen Interessensvertretern zu berücksichtigen. Das sorgt für eine hohe Legitimation bei der geplanten Neugestaltung der Altstadt, die sich hoffentlich auch in der Entscheidung des Stadtrates widerspiegelt.

Auch der Mobilitätsreferent Georg Dunkel zeigt sich sehr zufrieden, dass es mit dem Konzept der ‚Altstadt für alle‘ geschafft wurde, alle Beteiligten zu hören und am Ende einen Kompromiss zu erarbeiten, hinter dem ein Großteil der Anwohnerschaft und der Gewerbetreibenden steht. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit.

Dr. Sonja Rube, USP Projekte die moderierend durch die Veranstaltung führt, schließt die Einführung mit einem zusätzlichen Dank an die Teilnehmenden ab. Im Verlauf wurde das Ziel verfolgt, alle Bedürfnisse in einem möglichst guten Kompromiss zu vereinen. Dabei konnte jedoch nicht jedes einzelne Bedürfnis in vollem Umfang berücksichtigt werden.

## 2. Vorstellung Konzept

Leon Legeland, Gehl Architects stellt, eingeleitet durch Andreas Röhl, das Konzept zur ‚Altstadt für alle‘ vor. Dieses beinhaltet einen Handlungsbaukasten zu jeden Themengebiet inklusive Verortung in einem Zielbild. Zur Vorstellung davon, was anschließend für Räume entstehen können, gibt es vier Fokusräume, von denen er zwei vorstellt. Diese beinhalten noch keine Detailplanungen, sondern nur einen oder mehrere Vorschläge für die Gestaltung. Ergänzend zum Vortrag setzt Sonja Rube die Ergebnisse in den Kontext der Beteiligungsveranstaltungen. (siehe Präsentationsfolien)

## 3. Stimmungsbild

Anschließend wird mittels online Tool eine Stimmungsabfrage im Plenum durchgeführt. Diese dient dem Mobilitätsreferat auch als erste Resonanz der Bevölkerung und Einsicht über die unterschiedlichen Blickwinkel auf die erarbeiteten Ergebnisse des Konzeptes.



### Wie gefällt Ihnen die Innovationskraft des Konzeptes?

Multiple Choice Poll   107 votes   107 participants

Das Konzept ist genau richtig und ausgewogen - 41 votes

 38%

Das Konzept geht mir nicht weit genug und dürfte mutiger sein - 48 votes

 45%

Das Konzept geht mir zu weit - 18 votes

 17%

Abbildung 2: Umfrageergebnisse zur Innovationskraft des Konzeptes

Quelle USP Projekte

Auf welche Veränderung in der Münchener Altstadt freuen Sie sich am meisten?

Wordcloud Poll  260 responses  103 participants



Abbildung 3: Umfrageergebnisse zu meist-erwarteten Maßnahmen

## Quelle USP Projekte

Folgende Themenfelder sind den Anwesenden besonders wichtig und sollen in Zukunft unbedingt Beachtung finden sowie genauer erläutert werden. Sie werden in der weiteren Kommunikation sowie der Umsetzung Beachtung finden. Nachfolgend findet sich eine Zusammenfassung der genannten Themenfelder und Aspekte (Liste der Anmerkungen siehe Anhang):

## Grundlegendes

- Mehr Mut und Beteiligung an Projekten
  - Vorfreude auf die Entwicklungen
  - Transparenz über die Kosten der Arbeiten und des Projekts
  - Vermeidung von Lärm und Müll für Anwohner durch gezielte Maßnahmen
  - Entschärfung von Konfliktstellen zwischen Taxi- und Fuß- sowie Radverkehr

## **Autoverkehr (Fahren/Straßen)**

- Verhinderung von Rückstau und Gridlock durch Zufahrtskontrollen
  - Durchsetzung von Schritttempo in der Residenzstraße und Wohnstraßen
  - Gut sichtbare Beschilderungen
  - Autofreiheit in der Prielmayerstraße
  - Reduzierung von Autos zur Senkung von Lärm
  - Rasche Umgestaltung der Maximiliansstraße
  - Automatisierte PKW-Kennzeichenerkennung für Anwohner, Handwerker und Rettungsfahrzeuge
  - Sicherstellung eines fließenden Kfz-Verkehrs

## Autoverkehr (Parken)

- Auswirkungen auf umliegende Viertel
- Vielseitige Nutzung bestehender Parkhäuser und Tiefgaragen, Erschwinglichkeit für Anwohner
- Ausreichender und bezahlbarer Parkraum für Anwohner, Berücksichtigung von Umwandlungen und Wegfall öffentlicher Parkplätze
- Geeignete Abstellmöglichkeiten für Carsharing-Fahrzeuge und Motorräder, klare Regelung zur Parkplatznutzung
- Ausreichende Parkmöglichkeiten für Besucher\*innen (Freunde, Familie), geregelter Zugang zu privaten Parkflächen
- Gewährleistung kurzer Transportzeiten zum Büro, einfacher Zugang
- Erhöhung der Bußgelder fürs Falschparken

## ÖPNV

- Anbindung des Altstadtmobils an Parkhäuser
- Komprimierung der Bushaltestellen (Bus 62 > Rindermarkt, Viktualienmarkt, Jakobsplatz)
- Kosten, Effizienz und Nutzbarkeit des Altstadtmobils, Vermeidung von Klientelpolitik für Minderheiten
- Taxi und Uber mitdenken

## Fußverkehr

- Keine Ausweitung reiner Fußgängerzonen
- Schutz und Sicherheit für Fußgänger, insbesondere vor Radfahrern
- Klare Abgrenzungen in gemeinsam genutzten Flächen zum Schutz von Blinden, Hörgeschädigten und Mobilitätseingeschränkten
- Fußgängerfreundlichkeit nicht mit Betonwüste gleichsetzen

## Radverkehr

- Überwachung und Kontrolle des Fahrradverkehrs, insbesondere durch Polizei oder Ordnungsamt, und Maßnahmen gegen Regelverstöße
- Erhalt und Planung von Durchfahrmöglichkeiten für Radfahrer, auch bei potenziellen Einschränkungen der Radquerungen, einschließlich sicherer und praktikabler Umfahrungen
- Flexiblere Öffnung der Fußgängerzonen für Fahrräder abhängig von der Fußgängererdichte
- Förderung sicherer Fahrradinfrastruktur: Ausbau breiter Radwege in der Sonnenstraße und Frauenstraße sowie Fahrradgarage am Marienhof
- Ausreichend sichere Radabstellanlagen, die regelmäßig gesäubert werden

## Grünraum

- Pflege der zusätzlichen Grünflächen
- Förderung von Stadtbäumen mit Nutzen für Insekten und Vögel („Bienenweiden“)
- Nutzung brachliegender Flächen, z. B. hinter dem Residenztheater
- Zuschüsse für die Begrünung privater Flächen
- Erhöhung von Wasserflächen und -elementen

## Logistik

- Hohe Verkehrsbelastung durch Lieferungen und Handwerker
- Unklare Einschränkung von Amazon Lieferung bis 12:45 Uhr

### Erdgeschossnutzungen

- Erhalt von Clubs und Bars, keine Einschränkungen zugunsten einzelner Anwohnerinteressen
- Einschränkung lauter Clubs ab 23 Uhr in Wohngebieten sowie bessere Kontrolle der Ruhezeiten
- Begrenzung und Kontrolle von Freischankflächen und Lärmemissionen
- Abwechslung und Modernisierung der Gastronomie; Reduzierung traditioneller bayerischer Themen

### Gesellschaftliches

- Umgang mit hoher Obdachlosenzahl und organisierter Bettelreihe
- Maßnahmen zur Verbesserung und Sicherheit in Problemvierteln
- Mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum

### Nächste Schritte

- Aktuelle Zustimmung der politischen Vertreter\*innen und des Oberbürgermeisters
- Pragmatische und schnelle Umsetzung des Konzepts sowie Festlegung eines Zeitplans
- Geplante Fristen für die Umsetzung und Fertigstellung des Projekts
- Schnellerer Zeitrahmen für die Umsetzung und zeitliche Priorisierung der Themen
- Stadtratsvorlage und verbindliche Aussagen zur Umsetzung
- Reallabore zum Testen und nächste Schritte im Prozess

## 4. Statements von Beteiligten (O-Töne)

Nach dem Stimmungsbild der Anwesenden haben die beteiligten Stakeholder die Möglichkeit abschließende Worte zum Konzept oder dem Beteiligungsprozess abzugeben.

Der Wirtesprecher und Repräsentant des Hotel und Gaststätten Verbandes (DEHOGA) äußert sich positiv zu den vorgeschlagenen Konzeptbausteinen, hält jedoch auch eine Überprüfung einzelner Details für notwendig. Er betont die Wichtigkeit, den Parkplatzsuchverkehr zu reduzieren und Touristen gezielt in Parkhäuser zu lenken, wobei jedoch auch kostengünstige und praktikable Lösungen für Bürger notwendig seien. Er hebt hervor, dass die Logistik in der Gastronomie durch Zugangsmöglichkeiten für Lieferanten und Handwerker gewährleistet sein muss und kritisiert die derzeit kleinteiligen Lieferprozesse. Die Vision eines digitalen Leitsystems, das gezielt Parkmöglichkeiten anzeigt, sieht er als wichtigen Schritt, um unnötigen Suchverkehr in der Stadt zu minimieren.

Der Vorsitzende der Taxiinnung äußert große Zufriedenheit mit dem Projekt und dankt der Stadt sowie den beteiligten Firmen für die gelungene Umsetzung. Besonders erfreut zeigt er sich darüber, dass er die Gelegenheit hatte, das Taxigewerbe vorzustellen und die Bedeutung der Taxi-Standplätze zu erläutern. Abschließend lobt er die konstruktive Zusammenarbeit und betont seine Dankbarkeit für die Chance zur Beteiligung.

Die **Vorsitzende der Bürgerinitiative Tal / Altstadt** freut sich über die Möglichkeit, dass die Bürgerinitiative Tal aktiv am Entscheidungsprozess teilnehmen konnte und betont, wie wertvoll das gegenseitige Zuhören und das Verständnis für verschiedene Perspektiven waren. Sie beschreibt die Altstadt als ein gewachsenes Ökosystem mit vielfältigen Interessen, darunter Ärzte, Einzelhändler\*innen und Anwohnende, die oft Zielkonflikte bewältigen müssen. Die Bürgerinitiative unterstützt die Idee einer verkehrsreduzierten Zone und begrüßt, dass Themen wie weniger Autoverkehr und digitale Lösungen aufgegriffen wurden. Abschließend dankt sie der Stadt und den Projektpartnern für die investierten Mittel in diesen Beteiligungsprozess und betont, dass der Austausch fortgesetzt werden sollte.

Der **Vertreter der IHK** betont, dass es wichtig sei, keine Verkehrsart zu benachteiligen und Konflikte zu vermeiden, wie sie in früheren Diskussionen um eine autofreie Altstadt entstanden sind. Er lobt das Konzept, das alle Verkehrsarten – vom Autoverkehr bis hin zum Wirtschaftsverkehr – berücksichtigt. Für die Altstadt mit ihren zehntausend Betrieben sei es entscheidend, den Verkehr effizient zu gestalten und Parkhäuser besser zu nutzen, da diese oft leer stehen. Abschließend fordert er einheitliche, einfache Verkehrsregeln für alle in der Altstadt und betont die Bedeutung eines integrierten Gesamtkonzepts.

Die **Vorsitzende des Bezirksausschuss Altstadt-Lehel** dankt dann allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessensgruppen, die sich aktiv am Prozess beteiligt haben. Sie beschreibt diesen Prozess als einmalig und betont, dass das aktuelle Konzept ohne das Engagement der Beteiligten nicht möglich gewesen wäre. Sie freut sich, dass nun den langjährigen Forderungen des Bezirksausschusses der Weg bereitet werden kann.

Eine **Teilnehmerin aus dem Bürgerpanel** zeigt sich begeistert darüber, für das Projekt ausgewählt worden zu sein, und beschreibt den Prozess als kreativ und inspirierend. Obwohl sie nicht in der Altstadt lebt und keinen Laden besitzt, schätzt sie das Engagement im Hinblick auf den demografischen und klimatischen Wandel. Besonders positiv hebt sie hervor, dass die Bürger aktiv einbezogen wurden, was ihr das Gefühl gab, Teil des „großen Ganzen“ zu sein. Insgesamt empfand sie das Projekt als wertvoll und gelungen.

Die **Beirätin des Senioren und Behindertenverbandes** setzt sich für umfassende Barrierefreiheit in der Altstadt ein und spricht sich gegen eine Rückkehr zum historischen Kopfsteinpflaster aus. Sie begrüßt das Altstadtmobil als gute Ergänzung, merkt jedoch an, dass es nicht für alle Rollstuhltypen geeignet ist. Sie fordert, Parkhäuser barrierefrei auszustalten, inklusive Aufzügen und ausreichend Platz für Rollstühle sowie mehr Behindertenparkplätze. Zudem sollen Parkleitsysteme anzeigen, ob Behindertenstellplätze frei sind. Ladestationen für Elektrofahrzeuge müssten so installiert werden, dass sie auch für Rollstuhlfahrende gut zugänglich sind.

Landeshauptstadt München - MoveRegioM

Altstadt für alle!

Konzept zur Neuauftteilung des öffentlichen (Park-)Raums in der Altstadt

**Abschlussveranstaltung am 21.10.2024**

Ergebnisse

## 5. Möglichkeitsräume und Ausblick

Der Mobilitätsreferent, Georg Dunkel zieht ein positives Fazit aus der Veranstaltung und den vielen Rückmeldungen der Anwesenden. Das Team sowie das Mobilitätsreferat seien motiviert, das Projekt weiter voranzutreiben. Der nächste Schritt wird sein mit dem Konzept in den Stadtrat zu gehen, was Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres stattfinden soll.

## 6. Lockerer Ausklang und gemeinsames Anstoßen

Die Teilnehmenden lassen die Veranstaltung gemeinsam ausklingen und stoßen auf ihre erarbeiteten Ergebnisse an. Das Planungsteam steht an Stellwänden bereit, um unbeantwortete Fragen zu beantworten und Details zu erläutern. Zusätzlich dazu gibt es die Möglichkeit Anmerkungen zum Konzept loszuwerden. Diese sind in das Stimmungsbild mit eingeflossen.

28.10.2024 gez. Heidi Majewski, USP Projekte GmbH

Anlage 1: Präsentation

Im Auftrag von:



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**

[muenchenunterwegs.de](http://muenchenunterwegs.de)



**MÜNCHEN  
UNTERWEGS**

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Landeshauptstadt München - MoveRegioM

Altstadt für alle!

Konzept zur Neuauftteilung des öffentlichen (Park-)Raums in der Altstadt

**Abschlussveranstaltung am 21.10.2024**

Ergebnisse

## Anhang Umfrageergebnisse

Quelle USP Projekte

 Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Open text poll  150 responses  82 participants

 Anonymous

Strenge Überwachung ist entscheidend für Erfolg

 Anonymous

Altstadtmobil wurde kaum angenommen

 Anonymous

Was haben diese Arbeiten gekostet?

 Anonymous

Warum werden Fahrradfahrer nie kontrolliert von der Polizei oder vom Ordnungsamt?

 Anonymous

Wie geht es jetzt weiter?

 Anonymous

Wann könnte das Projekt fertig sein?

 Anonymous

Führt das Konzept für mehr Lärm am Abend?

 Anonymous

Korrektur: Bitte KEINE holprigen (pseudohistorische) Bodenbeläge

 Anonymous

Sonnenstraße rasch mit breiten Radwegen ausbauen

 Anonymous

Das Altstadtmobil ist teuer, ineffizient und kaum zu nutzen. Bitte keine Klientel-Politik für eine laute Minderheit.

 Anonymous

Was waren die Kosten dieses Projekts

 Anonymous

Parkgaragen sind zu teuer für Anwohner

 Anonymous

Ich teile meinen PKW - wo darf ich dann parken? Car Sharing oder...

 Anonymous

Obdachlosigkeit und Gangs

 Anonymous

Zeitplan für die Umsetzung

 Anonymous

Schrittgeschwindigkeit in den Wohnstrassen

 Anonymous

Vernünftiges Konzept für erschwingliche Anwohnerparkplätze! Autos durch Radverkehr eins zu eins umzusetzen bringt neue Probleme - Räder/ Ladenträder brauchen auch Platz!

 Anonymous

Altstadtmobil ist kein Go Kart

 Anonymous

Problemviertel angehen (Gangs, Obdachlose ...)

 Anonymous

Ich sehe einen Widerspruch zu den Menschen, die sich Innenstadtwohnungen leisten können, aber auf ungehinderte PKW Mobilität verzichten sollen

 Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?Open text poll  150 responses  82 participants Anonymous

An Schatten denken

 Anonymous

Wie schützen Sie die Fußgänger vor den Radfahrern ?

 Anonymous

Rasche Umgestaltung der Maximiliansstraße

 Anonymous

O Bus anstatt Tram

 Anonymous

Stadtäume mit Benefit für Insekten/Vögel (sog. "Bienenweiden")

 Anonymous

Wann ging sie gegen Fahrradraus vor

 Anonymous

Viele obdachlose / Bettelmafia - wie soll damit umgegangen werden?

 Anonymous

Durchfahrt mit Fahrrad

 Anonymous

Zuschuss für Begrünung der eigenen Flächen ?

 Anonymous

Mehr Wasser

 Anonymous

Gibt es Empfehlungen zur zeitlichen Priorisierung der Themen ?

 Anonymous

Bis wann soll die Umwandlung der Münchener Altstadt umgesetzt Werden? Mehr Mut und Beteiligung.

 Anonymous

Keine Privatautos in der Altstadt

 Anonymous

Ein klares Zeichen an die Politik!

 Anonymous

Durchfahrt für Radfahrer mitdenken

 Anonymous

Gibt es genug Parkraum für die Anwohner?

 Anonymous

Weniger Gäste

 Anonymous

Öffnung der Fußgängerzonen für fahrräder flexibler, je nach Fussgängerdichte

 Anonymous

Wann wird umgesetzt? Gibt es Reallabore zum Ausprobieren?

 Anonymous

Aufenthaltsmöglichkeit ohne Konsum mit Toilette für Kinder Jugendliche und junge Erwachsene

Landeshauptstadt München - MoveRegioM

Altstadt für alle!

Konzept zur Neuauftteilung des öffentlichen (Park-)Raums in der Altstadt

**Abschlussveranstaltung am 21.10.2024**

Ergebnisse

 **Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

Open text poll  150 responses  82 participants

-  Anonymous  
Bürgerbeteiligung „Innenstadt für alle“
-  Anonymous  
Stadtälle freilegen
-  Anonymous  
Problem Obdachlose angehen
-  Anonymous  
Was passiert mit Durchgangsstraßen wie zB Hackenstrasse oder Färbergraben?
-  Anonymous  
weiter machen
-  Anonymous  
Einfache Verkehrsregeln
-  Anonymous  
Durchfahrmöglichkeiten für Radfahrer mindestens beibehalten!
-  Anonymous  
Umsetzungszeitraum
-  Anonymous  
Wie verbindlich sind die Aussagen bezüglich der Umsetzung?
-  Anonymous  
Transport von/ins Büro, 3 Minuten reichen nicht
-  Anonymous  
Wer überwacht den Verkehr, insbesondere den Fahrradverkehr? Wer pflegt die zusätzlichen Grünflächen?
-  Anonymous  
Gibt's einen Zeitplan?
-  Anonymous  
Wie bremsen Sie Fahrraudis
-  Anonymous  
Wann geht's los bzw. Zeithorizont?
-  Anonymous  
Stadtrat Go!
-  Anonymous  
Wie kann man unterbinden das es lauter wird?
-  Anonymous  
Wie ist der Zeitraum für die Umsetzung?
-  Anonymous  
Ich freue mich auf Veränderungen und lebenswerte Stadträume
-  Anonymous  
Man sollte die Umsetzung auch noch erleben!
-  Anonymous  
Zeitnahme Umsetzung

 Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?Open text poll  150 responses  82 participants Anonymous

Wird es mehr Radwege geben?

 Anonymous

Wie Lärm eindämmen?

 Anonymous

Am Kosttor nimmt Kriminalität und Drogenkonsum zu. Wie soll das verhindert werden?

 Anonymous

Gerne mehr konkrete Erarbeitungen, wo welche Maßnahmen umgesetzt werden. Aktuell noch viel "Maßnahmenbaukasten".

 Anonymous

Anwohner die ein Auto haben müssen. Stellplätze?

 Anonymous

Schnellere Umsetzung

 Anonymous

Wenn die grüne Infrastruktur eingeführt wird, entfällt dann die blaue Zone?

 Anonymous

Wie wird dieses Konzept pragmatisch und schnell umgesetzt?

 Anonymous

Bitte keine holprigen (pseudohistorische) Bodenbeläge

 Anonymous

Wer stimmt hier bei den drei Fragen ab? Welche Teilnehmer haben etwas mit der Altstadt zu tun?

 Anonymous

Noch weniger Autos, vor allem private, wäre schön. Noch mehr Priorität für den Fußgänger. Und Verbot von E-Scootern

 Anonymous

Was sind die next steps?

 Anonymous

Haben Sie Zugriff auf die Tiefgaragen?

 Anonymous

Wie schnell?

 Anonymous

Unkommerzielle An

 Anonymous

wann wird das tal fußgängerzone

 Anonymous

Derzeitiger Schilderwald ist eine Katastrophe und auch optisch nicht schön

 Anonymous

Falls radquerungen durch die Stadt eingeschränkt werden, werden zuvor sichere und praktikable Umfahrungen geschaffen?

 Anonymous

Linienbusverkehr verbessern.

 Anonymous

Lieber das klarere Schild bei der Altstadtzone

Landeshauptstadt München - MoveRegioM

Altstadt für alle!

Konzept zur Neuauftteilung des öffentlichen (Park-)Raums in der Altstadt

**Abschlussveranstaltung am 21.10.2024**

Ergebnisse

 **Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

[Open text poll](#)  150 responses  82 participants

-  Anonymous  
Clubs und Bars müssen bestehen bleiben - keine verbote zugunsten einzelner Yuppies / nimbys
-  Anonymous  
Automatisierte PKW-Kennzeichenerkennung für Anwohner, Handwrrker, Rettungsfahrzeuge
-  Anonymous  
Gridlock durch Rückstau verhindern
-  Anonymous  
Weniger Autos= weniger Lärm
-  Anonymous  
Fahrradgarage unter dem marienhof
-  Anonymous  
Freischankflächen und Lärm
-  Anonymous  
Ampelphasen bitte auf allgemeine Effizienz trimmen - keine einzelne Verkehrsteilnehmergruppe gängeln.
-  Anonymous  
Hackenstr mit vielen Anwohnern. Keine Gasto ausweiten!
-  Anonymous  
Schützt Fußgänger!!!
-  Anonymous  
Das openparkhaus muss anders werden... leider auch: eher weg...
-  Anonymous  
Wurden schmale Straßen beachtet, hinsichtlich Lärm Potential
-  Anonymous  
Wie bremsen sie Autoraudies?
-  Anonymous  
Keine neuen reinen Fußgängerzonen mehr!
-  Anonymous  
Schlechte Kommunikation - die „Sommerstraße“ am Kosttor wird über Nacht zum dauerhaften Parkverbot.
-  Anonymous  
Sonnenstrasse und Frauenstrasse mit sicherer Fahrradinfrastruktur versehen
-  Anonymous  
Das Konzept steht und fällt mit den Zufahrtskontrollen
-  Anonymous  
Keine Ausweitung der freischankflächen
-  Anonymous  
Lauta Clubs ab 23 Uhr in Wohngebieten untersagen / Ruhezeiten besser kontrollieren
-  Anonymous  
4-Radverkehr fließend halten.
-  Anonymous  
Schrittempo auf Residenzstraße wirklich durchsetzen!

Landeshauptstadt München - MoveRegioM

Altstadt für alle!

Konzept zur Neuauftteilung des öffentlichen (Park-)Raums in der Altstadt

**Abschlussveranstaltung am 21.10.2024**

Ergebnisse

 **Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

Open text poll  150 responses  82 participants

-  Anonymous  
Straßenmusik über Stunden am Sonntag und Abend
-  Anonymous  
Was hat das Konzept gekostet ?
-  Anonymous  
Zeitplan für Umsetzung?
-  Anonymous  
Als gebürtiger Münchener: die Gastro ist langweilig und eintönig, bitte dieses B bayerische Gedöns raus
-  Anonymous  
Umsetzen und im Gespräch bleiben
-  Anonymous  
Abstimmung nicht nur im Rathaus, sondern auch Anwohner, Eigentümer und Geschäften.
-  Anonymous  
Auf alle Fälle die Idee des altstadtmobils weiter verfolgen!!!
-  Anonymous  
Bis wann wird umgesetzt?
-  Anonymous  
Mehr Mut
-  Anonymous  
Zeitrahmen einer mgl. Umsetzung
-  Anonymous  
Wann beginnt die Umsetzung?
-  Anonymous  
Wie viele öffentliche Parkplätze verschwinden / werden umgewandelt?
-  Anonymous  
Welche Rolle spielen Radwege?
-  Anonymous  
Was ist mit dem Kammernsystem?
-  Anonymous  
Öffnen der stadtälle
-  Anonymous  
Finanzierung?
-  Anonymous  
Bis wann ist Umsetzung geplant?
-  Anonymous  
Weniger Reglementierung mehr Freiräume
-  Anonymous  
Boulevard Sonnenstrasse forcieren
-  Anonymous  
Alles Bestens. Einfach großartig.

Landeshauptstadt München - MoveRegioM

Altstadt für alle!

Konzept zur Neuauftteilung des öffentlichen (Park-)Raums in der Altstadt

**Abschlussveranstaltung am 21.10.2024**

Ergebnisse

 **Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

Open text poll  150 responses  82 participants

-  Anonymous  
Wie soll durchgesetzt werden dass man mit carsharing Autos auch wirklich einen Parkplatz auf den entsprechenden Flächen gibt?
-  Anonymous  
Altstadtmobil an die Parkhäuser anbinden
-  Anonymous  
Amazon Lieferung nur noch bis 12:45 Uhr???
-  Anonymous  
Cool City
-  Anonymous  
Bestehende Parkhäuser nicht nur zum parken nutzen...
-  Anonymous  
Werden die Konfliktstellen zwischen Taxi und dem Fuß- und Radverkehr entschärft?
-  Anonymous  
Wie soll mit brachliegenden Flächen (bspw. Hinter dem Residenztheater) umgegangen werden?
-  Anonymous  
Alle Parkgaragen barrierefrei umbauen: Aufzüge breite Parkplätze, niedrige Wallboxen
-  Anonymous  
Wie vermeidet man, dass das Konzept vor allem mehr Lärm und Müll für die Anwohner mit sich bringt?
-  Anonymous  
Dürfen wir noch Freunde haben? Wie kommen Oma und Opa?
-  Anonymous  
Gesamtheitlichen Ansatz auch in der Umsetzung im Auge behalten
-  Anonymous  
Die gemeinsam genutzten Flächen ohne klare Abgrenzung sind ein gewaltiges Risiko für Blinde, Hörgeschädigte, Mobilitätseingeschränkte
-  Anonymous  
Bushaltestellen komprimieren (Bus62 > Rindermarkt, Viktualienmarkt, Jakobsplatz)
-  Anonymous  
Ruhezeiten einhalten! Einfach mal durchschlafen können.
-  Anonymous  
Prielmayerstraße autofrei
-  Anonymous  
Cool Coty siehe Wien
-  Anonymous  
Teureres Wohnen
-  Anonymous  
Stadtratsvorlage eann?
-  Anonymous  
Wer geht Problem Obdachlosigkeit in der Sonnenstrasse an?
-  Anonymous  
Trotzdem: das Parkhaus hinterm Marienplatz bitte weg!

 Haben Sie noch Fragen zum Konzept oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Open text poll  150 responses  82 participants

Anonymous  
Zeiträumen?

Anonymous  
Wie schützen Sie die Fußgänger vor den Radfahrern

Anonymous  
Noch weniger Autos

Anonymous  
Wann geht's los?

Anonymous  
Freu mich drauf

Anonymous  
München für alle

Anonymous  
Lärm in der Nacht

Anonymous  
Weiter so

Anonymous  
Wann geht's los?

Anonymous  
Mehr Mut

Möchten Sie uns  
noch etwas mit  
auf den Weg  
geben?

